



Bericht des Bürgermeisters Uwe Möller
zur Einwohnerversammlung am 25.01.2019
in der Turnhalle des Schulzentrums Büchen

Liebe Büchenerinnen, liebe Büchener,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie in diesem Jahr wieder bei der Einwohnerversammlung zu sehen. Ihre Anwesenheit zeigt mir Ihr Interesse am Geschehen in unserer Gemeinde. Ich habe heute Abend ebenfalls einige Neubürger begrüßen können. Das freut mich besonders.

Den Blumenschmuck hat, wie auch schon in den vergangenen Jahren, die Gärtnerei Martens gespendet. Lieber Jan, dafür ein herzliches Dankeschön. Das Catering liegt wieder in den bewährten Händen des Gasthofes Basedau aus Lüttau.

Detaillierte Informationen zu den Projekten in Büchen finden Sie auf den Plänen, Zeichnungen und Fotos an den Stellwänden. Meine Mitarbeiter und ich stehen Ihnen für Ihre Fragen auch gerne im Anschluss an den offiziellen Teil noch zur Verfügung.

Begleitet werde ich an diesem Abend durch meine langjährige Stellvertreterin Frau Tanja Volkening, meine Sekretärin Frau Christina Bitterhoff, von der Klimaschutzmanagerin Frau Dr. Maria Hagemeyer-Klose, von Frau Nadine Frömter, welche für die Bereiche Schule, Kita und ÖPNV zuständig ist, dem Bauamtsleiter Herrn Michael Kraus und dem Kulturpfleger Herrn Dr. Heinz Bohlmann sowie dem Kämmerer Herrn Florian Gierlinger.

Starten möchte ich mit einem Rückblick in das vergangene Jahr. Einen Überblick über Veranstaltungen aus dem Jahr 2018 finden Sie auf einigen Stellwänden. Vielleicht weckt das die eine oder andere Erinnerung an das letzte Jahr.

Folgende Jubiläen haben im Jahr 2018 stattgefunden:

- 10 Jahre Steinau-Kultur-Festival
- 20 Jahre Förderverein "Unterstützung schwersterkrankter und behinderter Kinder" e.V.
- 20 Jahre JM Hardwarekonzepte
- 25 Jahre Büchener Anzeiger
- 30 Jahre Katzenschutzverein und Tiernoithilfe e.V.
- 75 Jahre Oldie „Löschzug Pötrau“

Die Gemeinde Büchen wünscht den Jubilaren weiterhin viel Erfolg.



Zum zweiten Mal verließen Abiturienten unsere Oberstufe. Die Oberstufe unserer Schule liegt landesweit auf dem Platz 2 bei den Anmeldezahlen. Das ist ein mehr als schönes Zeichen für die Leistung aller an der Schule Beteiligten.

An der Grundschule startete das Projekt „Ackerdemie“. Hier soll mit einem Schulgarten den Schülern wieder der natürliche Zugang zum Gemüse nahegebracht werden.

Im Schulzentrum Büchen werden über 1.300 Schülerinnen und Schüler aus 72 Gemeinden beschult.

Die Geburtenzahlen steigen wieder deutschlandweit. Das ist eine schöne Entwicklung und sorgt auch für das nötige Gegengewicht in unserer Alterspyramide.

Auch bei uns ist die Anzahl der Geburten gestiegen. Sie können das dieser Tabelle entnehmen. Wir werten halbjährlich die Anzahl der hier lebenden Kinder nach Einschulungsjahrgängen aus.

Sie sehen hier die Veränderungen ab dem Schulbeginn 2021. Hier kommt im Verhältnis zu den davor liegenden Einschulungsjahrgängen eine komplette Schulklasse dazu. Diese Entwicklung ist nur durch die höheren Geburtenzahlen der schon jetzt hier lebenden Eltern entstanden.

Der Zuzug durch neue Baugebiete in Büchen und den umliegenden Gemeinden ist hier nicht enthalten. Das Wachstum der Kommunen in Schleswig Holstein wird durch den Landesentwicklungsplan gesteuert. Jetzt wurde den Gemeinden die Möglichkeit eingeräumt wieder zu wachsen. Neben Büchen haben noch weitere Gemeinden neue Flächen zur Bebauung vorgesehen.

Um hier eine verlässliche Planung zu haben, hat der Schulverband Büchen einen Schulentwicklungsplan in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden im Sommer vorgestellt.

Unser Jugendzentrum hat seinen Betrieb in einer Containeranlage hinter der großen Sporthalle eröffnet. Hier hat das Jugendzentrum, zwar räumlich eingeeengt, seinen Platz in der Mitte des Ortes bis zur Fertigstellung eines Neubaus gefunden. Vielen Dank an das Team des Jugendzentrums sowie an die Jugendlichen, die den Umzug weitestgehend alleine organisiert und umgesetzt haben.

Bezogen wurde das neue Sparkassen- und Gesundheitszentrum am Standort Zwischen den Brücken. Hier ist in der Mitte von Büchen ein ansprechendes Gebäude entstanden, in dem viele wichtige Dienstleistungen für uns angeboten werden.

In der Holstenstraße wurden neue Regenwasserleitungen verlegt und die Straße erhielt eine neue Asphaltoberfläche.

In der Lauenburger Straße wurde das Gebäude des ehemaligen Edeka-Marktes abgerissen. An dieser Stelle entstehen seniorengerechte Wohnungen und ein erweitertes Angebot für Menschen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf. Dieses Projekt ermöglicht es, unseren Senioren am Leben



in der Mitte von Büchen teilzunehmen. Die Eisdiele „Bachmann“ wird in dieses Gebäude integriert.

Der neue eingerichtete Einkaufsservice für mobilitätseingeschränkte Büchener hat sich bewährt. Jede Woche nutzen bis zu 15 Personen dieses Angebot. Nach vorheriger Anmeldung werden sie an Haltepunkten abgeholt, zum Einkaufen in die Geschäfte am Kreisel gebracht und wieder abgesetzt. Für die große Unterstützung für diesen Service bedanke ich mich herzlich beim Pflegedienst Büchen, der Büchener Wirtschaftlichen Vereinigung, dem Edeka-Markt und der Büchener Diakonie.

Der heiße Sommer bescherte uns nicht nur eine deutlich höhere Wasserförderung, sondern auch rund 95.000 Besucher in unserem Waldschwimmbad.

Im Gewerbegebiet Hesterkamp entstanden neue Firmengebäude. Die noch vorhandenen freien Gewerbegrundstücke werden damit weniger. Die Gemeinde hat daher eine weitere Fläche am Ortsausgang Richtung Siebeneichen erworben und zur Ausweisung als Misch- und Gewerbegebiet vorgesehen. Der erste Interessent für ein Grundstück hat sich hier schon gemeldet.

Die ersten 20 Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau der Gemeinde in der Wohnanlage An den Eichgräben sind fertig gestellt und zum größten Teil schon bezogen. Die nächsten 15 Wohneinheiten werden im Sommer bezugsfertig sein.

Im Baugebiet hinter der Wiesenkita sind 3 Einfamilienhäuser schon bezogen. Zurzeit entstehen dort weitere 4 Doppelhäuser und 43 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau. In der Hans-Heinrich-Lünstedt-Straße sind ebenfalls 22 Wohneinheiten bezogen worden.

Gesucht werden immer mehr Wohnungen mit Aufzug. Hier macht sich der demographische Wandel bemerkbar. Ich freue mich, dass wir auch bei uns damit ein besseres Angebot für mobilitätseingeschränkte Menschen haben.

Im letzten Jahr startete das Projekt „Büchen macht grün“. Zielsetzung ist u.a. die Anlage von weiteren Ökokontoflächen, die Begrünung von Straßen- und Wegerändern, Einzelbäumen, Baumgruppen, Streuobstwiesen und Knicks. Geachtet wird dabei im Besonderen auf die Bienenfreundlichkeit.

Beim Workshop Ende August brachten sich viele Bürger mit konkreten Vorschlägen ein. Ich werde Sie über das Projekt auf dem Laufenden halten.

Unterstützt wurde unsere Gemeinde dabei ebenfalls von der Firma Abel, einem Einzelspender und dem Ehepaar Burmester, das anlässlich ihrer Silberhochzeit die Gäste um eine Spende bat. Ich bedanke mich bei allen Spendern.

Die Erstellung der Rettungswache in der Möllner Straße ist abgeschlossen. Damit ist der Beschluss der Gemeindevertretung, einen eigenen Beitrag zur rettungsdienstlichen Versorgung unserer Region zu leisten, erledigt. Die Verhandlungen mit dem Kreis über den Mietvertrag laufen.



Mit dem Bau der Rettungswache wurden im Untergeschoss ein Sportraum, Umkleieräume und Lagerflächen geschaffen. Mieter ist der Eisenbahnersportverein. Weitere Flächen für den ESV und den BSSV entstanden im Erdgeschoss und Obergeschoss. Damit stehen jetzt schulunabhängige Übungsflächen für den Sport zur Verfügung.

Ersetzt wurde die seit Anfang der 80er Jahre bestehende Heizungsanlage des Sportzentrums durch ein BHKW. Damit erzeugen wird dann z.B. auch Strom für unsere Sportanlage.

Im Januar 2018 wurde ich als Beigeordneter für den Aufsichtsrat des Nahverkehrsverbundes Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) durch den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag vorgeschlagen. Das hat mich sehr gefreut. Dieser Vorschlag zeigt auch dass die Büchener Entwicklung um die Bahn wahr genommen wird.

Der Ausbau der Mobilitätsdrehscheibe auf der Seite der Bahnhofstraße hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld des Bahnhofes geführt. In den kommenden Monaten werden:

- die Personenschleuse zum Gleis 4 endgültig hergestellt,
- die Bepflanzung und die Aussaat auf den Flächen vorgenommen,
- das Buswartehäuschen und
- die Überdachung der Treppe fertiggestellt,
- der Fahrradunterstand mit einer Sammelschließanlage, einem offenen Bereich und einer abschließbaren Fläche für Sonderfahräder erstellt,
- Lademöglichkeiten für E-Autos und
- Schließfächanlagen geschaffen und
- restliche Pflasterarbeiten vorgenommen.

Ab April werden die beiden Buslinien aus Mölln über die Ladestraße direkt den Bahnhof Büchen ansteuern.

Die Gemeinde Büchen ist bei der Herstellung der Mobilitätsdrehscheibe in einem sehr hohen Maß durch Landes-, Bundes- und europäische Mittel gefördert worden. Dazu kommen ebenfalls noch über 500.000 Euro aus der Metropolregion Hamburg. Ohne diese Unterstützung wäre dieser Ausbau gar nicht möglich gewesen. Bisher sind auch schon 1,1 Mio Euro eigene Mittel eingeflossen. Um die Betriebskosten der Bike & Ride- und Park & Ride-Anlagen zu decken, erheben wir Entgelte für die Nutzung. Die meisten Nutzer der Parkplätze sind keine Büchener und profitieren von der neuen Anlage. Durch die Entgelte werden auch sie an einem Teil der Kosten beteiligt.



Im Baugebiet Großer Sandkamp entstehen die ersten Häuser. Die Erwerber kommen in etwa zu einem Drittel aus Büchen, bzw. sind ehemalige Büchener. Weitere Erwerber haben in Büchen ihren Arbeitsplatz. Andere Käufer haben unsere Gemeinde als Lebensmittelpunkt gewählt, weil z.B. die Verkehrsanbindung sehr gut ist, unser Schulzentrum alle Schulformen bietet, wir ein grünes Umfeld haben, wegen der vorhandenen Sportanlagen und unserem Waldschwimmbad. Diese Aufzählung ließe sich ohne weiteres noch fortsetzen.

Die Aufzählung der uns genannten Gründe, für die Entscheidung der Käufer nach Büchen zu ziehen, ist nicht vollständig. Aber Sie sehen, es gibt viele Gründe, in Büchen zu leben.

Parallel zu den Erschließungsarbeiten liefen die archäologischen Untersuchungen. Es wurden Urnen aus der Zeit von ca. 550 vor Christus bis Christi Geburt dokumentiert und geborgen. Zusätzlich wurden Siedlungsgruben aus der Jungsteinzeit (ca. 3.500 Jahre vor Christus) sowie der älteren römischen Kaiserzeit (0 bis 150 Jahre nach Christus) vorgefunden. Metallfunde wie z.B. Münzen und Geschosse belegen den Standort eines Militärlagers aus dem 30-jährigen Krieg.

Wir möchten über die Ausgrabungen im Themencafé in der Priesterkate berichten und warten dafür noch auf die endgültige Auswertung der Funde in Schleswig.

Das war mein Bericht aus dem Jahr 2018. Nun möchte ich Sie mitnehmen in einen Ausblick in das vor uns liegende Jahr und einen kurzen Blick in die darauf folgenden Jahre.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein beschäftigt sich zurzeit mit der Fortschreibung und Aufstellung von landesweit gültigen Planwerken. Die darin getroffenen Festlegungen und Aussagen sind für die Entwicklung aller Gemeinden bedeutsam. Die Aussagen in diesen Planungen haben eine lange Gültigkeitsdauer und binden damit die Gemeinden. Die letzte Fortschreibung des Regionalplanes ist z.B. aus dem Jahr 1998. Im Einzelnen sind es:

- der Regionalplan Windkraft
- der Landschaftsrahmenplan
- der Regionalplan und
- der Landesentwicklungsplan

Diese zentralen Instrumente der Planung sollen die Nutzung des Raumes aufeinander abstimmen. Damit werden z.B. Gebiete für Windkraft, Wohnen, Gewerbe und Rohstoffabbau festgelegt.

Alle Gemeinden haben die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Stellungnahmen zu den einzelnen Plänen abzugeben. Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang an die Planung des ehemals vorgesehenen Windenergievorranggebietes erinnern. Die Eingaben der Bürger und der Gemeinde haben zur Aufhebung dieser Planung beigetragen. Deshalb ist die Auseinandersetzung auch mit diesen Plänen so wichtig.



Die Schließung des kleinen Edeka-Marktes hat die Frage aufgeworfen, ob die vorhandenen Einzelhandelsstrukturen ausreichend sind? Um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten, wurde ein Einzelhandelskonzept in Auftrag gegeben. In die Betrachtung mit einbezogen wurden die umliegenden Gemeinden und ihre Entwicklung.

Die vorliegenden Ergebnisse werden zurzeit in den Fraktionen beraten. Nach einer öffentlichen Beteiligung wird die Gemeindevertretung darüber abstimmen.

Im Grünen Weg entsteht eine eingezäunte Fläche für die Hundehalter. Damit geht der Wunsch nach einer Auslaufläche in Erfüllung.

Über 30 Firmen aus Büchen und Umgebung finanzieren durch Werbung einen Bus für unsere Jugendpflege. Das Fahrzeug wird im Frühjahr an uns übergeben. Für dieses tolle Engagement der Spender bedanke ich mich herzlich.

Unser Sportzentrum in der Möllner Straße ist Anfang der 80er Jahre gebaut worden. Für eine energetische Sanierung des Gebäudes ist es uns gelungen, einen Zuschuss von 200.000 Euro zu erhalten. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme werden ebenfalls die über 35 Jahre alten Umkleidekabinen und Duschen saniert. Die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz wird auf LED umgestellt. Ziel ist die Minderung des Stromverbrauches. Auch für diese Maßnahme konnten Fördermittel eingeworben werden.

Noch in diesem Jahr wird die Parkplatzfläche an der Sportanlage um über 20 Stellplätze und zusätzliche Fahrradabstellanlagen erweitert. Angeboten wird in diesem Bereich dann auch eine E-Ladestation.

In dem Bebauungsplan für die Park & Ride-Anlage in der Ladestraße ist auch eine Fläche für den Bauhof der Gemeinde Büchen vorgesehen. Der Bauhof wird künftig seinen Platz oberhalb des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Büchen haben und für die Bürger bei der Abgabe von Grünschnitt besser zu erreichen sein. Über den baulichen Umfang und den zeitlichen Ablauf diskutieren zurzeit die gemeindlichen Ausschüsse.

Mit der bevorstehenden Inbetriebnahme der Erweiterung der Wiesenkita stehen dann weitere 40 Elementarplätze zur Verfügung. Für eine weitere Gruppe an diesem Standort haben wir Fördermittel beantragt. Nach erfolgter Zusage durch den Kreis würden wir mit einem Anbau für eine weitere Gruppe beginnen.

Die Außenanlagen und die Zuwegung von der Pötrauer Straße werden bis zum Sommer hergestellt.

Die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes unserer Gemeinde kommt sichtbar voran. Am Hartenleina-Weg ist der erste Abschnitt in Betrieb genommen, die Ausschreibungen für den nächsten Abschnitt laufen.



Im Sommer wird die Spiel- und Begegnungsfläche im Pötrauer Neubaubereich fertig gestellt. Ich wünsche allen Kindern, ihren Familien und den Boulé-Freunden viel Freude bei der Nutzung dieser neuen Angebote.

Der zuständige Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat im letzten Jahr beschlossen, eine Sportstättenentwicklungsplanung durchzuführen. Diese Planung gibt einen genauen Überblick über den Bedarf von Sportflächen und ist oft die Grundlage für Fördermittel. Für die Erstellung dieses Planes ist ebenfalls eine Förderung beantragt. Hier steht zurzeit die Förderentscheidung noch aus.

Ich möchte Sie schon auf die Europawahl am 26. Mai hinweisen. Neben Sie bitte Ihr Wahlrecht wahr und stärken Sie damit unsere demokratischen Werte. Wahlhelfer für die Wahlvorstände sind gerne gesehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Ingmar Juhl oder heute Abend bei meinen Mitarbeitern.

Im Oktober dieses Jahres lädt die Büchener Wirtschaftliche Vereinigung zur 11. Gewerbeschau in das Schulzentrum Büchen ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über die Angebote und Dienstleistungen der Firmen aus unserer Region zu informieren.

Über 4.700 Menschen nutzen mittlerweile täglich unseren Bahnhof. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Diese Zahlen haben dazu beigetragen, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 in der Rush-Hour-Zeit am Morgen und am Abend die Züge im 30-Minuten-Takt fahren werden. Das ist eine schöne Entwicklung für die Pendler.

Eine Verlängerung der Züge wird für die folgenden Jahre diskutiert. Hierzu ist allerdings vorher eine Verlängerung der Bahnsteige in Müssen und Schwarzenbek erforderlich. Ein Baudatum ist bisher nicht bekannt.

Die Bahn hat uns den Aufbau neuer, größerer Unterstellhäuser am Gleis 4 in diesem Jahr zugesagt. Starten will die Bahn mit erst einmal zwei Stück. Das ist zwar besser als der jetzige Zustand, aber eindeutig nicht ausreichend! Hoffen Sie mit mir auf die zugesagte zeitnahe Umsetzung.

Zugesagt wurde ebenfalls ein beheizter Warteraum auf der Mittelinsel. Ein Zeitpunkt zur Umsetzung konnte noch nicht genannt werden.

In Pötrau laufen die Planungen für die Entwicklung weiterer Flächen für die wohnbauliche Nutzung. Bis zur Umsetzung werden aber noch einige Jahre vergehen.

Unsere Kläranlage reinigt auch das Abwasser vieler umliegender Gemeinden. Der Bereich der Abwasserbeseitigung wird uns in den nächsten Jahren in der Sanierung und Vergrößerung der Anlage begleiten. In der Entsorgung des Klärschlammes zeichnen sich viele Veränderungen ab. Auch hierauf müssen wir reagieren. Mit den ersten Maßnahmen haben wir schon begonnen. Die Veränderungen in der Kläranlage und die Unterhaltung der Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen in den Straßen werden uns in den nächsten Jahren ständig begleiten.



Liebe Büchenerinnen und liebe Büchener, dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Themen sind in dieser Kürze nicht umfassend und endgültig darstellbar. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

Unser Büchen lebt vom Engagement vieler Beteiligten. Daraus entsteht das Gesamtbild unseres Ortes. Bedanken möchte ich mich:

- bei allen aktiven Bürgerinnen und Bürgern
- den Journalisten für die Begleitung der Aktivitäten und Projekte der Gemeinde
- meinen Mitarbeitern für die engagierte Begleitung all dieser Projekte – ohne ihren besonderen Einsatz wäre diese Vielzahl der Projekte und Themen nicht möglich
- der Gemeindevertretung einschließlich der wählbaren Bürger für ihren Einsatz
- bei allen, die auf Mängel im Ort hingewiesen haben – nur so kann man versuchen, sie auch abzustellen
- und bei der Axel Bourjau-Stiftung für die Unterstützung der Projekte im vergangenen Jahr

Die mehr als große Beteiligung bei meinen Bürgermeister-Radtouren zeigt mir immer wieder Ihr hohes Interesse an Büchener Themen. Getreu unserem Logo „Büchen bewegt“ lade ich Sie hiermit für den 27.04.2019 wieder zu einer Bürgermeister-Radtour ein und informiere Sie persönlich vor Ort über die Entwicklung unserer Gemeinde.

Für Fragen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen auch gerne nach der Veranstaltung zur Verfügung. Informieren Sie sich selbst auch an den ausgehängten Plänen und Bildern über die einzelnen Projekte.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und unserem Büchen für das Jahr 2019 alles Gute.